

AMTSBLATT FÜR DIE STADT SALZKOTTEN



30. Jahrgang, Nr. 04
Herausgegeben am 14.03.2019

Inhalt

- 1.) Öffentliche Bekanntmachung des Geologischen Dienstes Nordrhein-Westfalen über die Durchführung von Geländearbeiten im Stadtgebiet Salzkotten
- 2.) Öffentliche Bekanntmachung der Bezirksregierung Detmold über die Anmeldung unbekannter Rechte im Zuge der beschleunigten Zusammenlegung Hederwiesen

Herausgeber: Stadt Salzkotten, Der Bürgermeister,
Postfach 15 62, 33146 Salzkotten,
Telefon: 05258/507-0

Interessierte können das Amtsblatt kostenlos bei der Stadtverwaltung abholen bzw. sich gegen Erstattung der Portokosten zusenden lassen. Zudem besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt im Internet unter www.salzkotten.de abzurufen.

Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen
– Landesbetrieb –
De-Greiff-Straße 195 · D-47803 Krefeld
Fon 02151 897-0 · Fax 02151 897-505
poststelle@gd.nrw.de · www.gd.nrw.de



Kartierungen des Geologischen Dienstes NRW

Der Geologische Dienst NRW in Krefeld, ein Landesbetrieb, wird im Sinne des Lagerstättengesetzes vom 4. Dezember 1934 (RGBl. S. 1223) in der Fassung vom 10. November 2001 (BGBl. S. 2992) Arbeiten für die **bodenkundliche Landesaufnahme** durchführen.

Zeitraum	März – Dezember 2019
Kreis	Paderborn
Stadt/Gemeinde	Salzkotten

Die damit Beauftragten müssen zur Erledigung ihrer Untersuchungen fremde Grundstücke betreten. Die dazu entsprechenden Regelungen finden sich im Landesbodenschutzgesetz vom 9. Mai 2000 (LbodSchG §3 und §14), im Landesforstgesetz vom 24. April 1980 (LfoG §60 in der Fassung vom 9. Mai 2000) und im Landschaftsgesetz vom 21. Juli 2000 (LG §10).

Diese regionalen Untersuchungen dienen einer allgemeinen Bestandsaufnahme des Bodens und des Untergrundes.^{*)} Die Ergebnisse der Aufnahme werden in amtlichen Karten veröffentlicht. Sie sind wichtige Unterlagen für viele Aufgaben, z. B. in der Land- und Forstwirtschaft (Bodennutzung, Bodenverbesserung, Erosionsschutz, Holzartenwahl), im Bauwesen, bei der Planung und Landespflege (Landesplanung, Bauleitplanung, Naturschutz), im Landeskulturbau und in der Wasserwirtschaft (ent- und bewässerungsbedürftige Flächen) sowie für die wissenschaftliche Forschung und den naturkundlichen Unterricht.

Im Rahmen der Kartierungen sind kleine Handbohrungen notwendig, stellenweise auch Aufgrabungen zur Entnahme von Bodenproben. Auf Grund der vorbezeichneten Gesetze haben Grundstückseigentümer den vom Geologischen Dienst NRW beauftragten Personen das Betreten ihrer Grundstücke, mit Ausnahme von Wohngebäuden sowie die Vornahme der genannten Außenarbeiten jederzeit zu gestatten. Etwaige durch die Inanspruchnahme entstehende Schäden werden nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen ersetzt. Die durch Dienstausschweife mit Lichtbild sich ausweisenden Beauftragten des Geologischen Dienstes NRW werden auf die landwirtschaftlichen Belange und die derzeitige Nutzung der Grundstücke weitgehend Rücksicht nehmen.

Es wird gebeten, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Geologischen Dienstes NRW bei ihren Aufgaben zu unterstützen.

^{*)} Richtlinien über die Durchführung land- und forstwirtschaftlicher Standortuntersuchungen und deren Anwendung in Umweltschutz, Raumordnung, Land- und Forstwirtschaft (Gem. RdErl. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft – III B-335-8583 – u. d. Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr – 313-66-75 – v. 5.9.1997).

Bezirksregierung Detmold
Dezernat 33
Ländliche Entwicklung, Bodenordnung

Detmold, den 06.03.2019

Leopoldstraße 15
32756 Detmold

Beschleunigte Zusammenlegung Hederwiesen
Az.: 33 – 2990A H. O. 149 -

Telefon: 05231/71-3337

Öffentliche Bekanntmachung

Anmeldung unbekannter Rechte

Die Bezirksregierung Detmold (Dezernat 33) hat als Flurbereinigungsbehörde das durch den Zusammenlegungsbeschluss vom 20.12.1990 festgestellte Zusammenlegungsgebiet gem. § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) durch die Änderungsbeschlüsse 1 bis 26 vom 13.08.1992, 18.12.1992, 11.11.1995, 30.04.1999, 11.05.1999, 05.02.2002, 29.01.2004, 19.07.2004, 24.02.2005, 08.04.2005, 22.06.2007, 12.09.2007, 12.03.2008, 09.09.2008, 19.03.2009, 21.04.2009, 10.09.2009, 26.02.2010, 10.03.2010, 30.06.2010, 20.04.2012, 07.09.2012, 22.04.2015, 14.06.2017, 27.11.2017 und 06.04.2018 geändert. Die nachfolgenden Grundstücke unterliegen somit dem Verfahren und insoweit ist die Zusammenlegung angeordnet worden:

Land Nordrhein-Westfalen,

Regierungsbezirk Arnsberg, Kreis Soest, Stadt Geseke,

Gemarkung Geseke Flur 9 Flurstück 276

Regierungsbezirk Detmold, Kreis Paderborn, Bad Lippspringe,

Gemarkung Bad Lippspringe Flur 12 Flurstück 119

Regierungsbezirk Detmold, Kreis Paderborn, Stadt Salzkotten,

Gemarkung Salzkotten	Flur 1	Flurstück	172
	Flur 4	Flurstück	68, 94 und 582
	Flur 6	Flurstück	2790
Gemarkung Schwelle	Flur 3	Flurstück	202
	Flur 4	Flurstück	5 und 145
	Flur 5	Flurstück	113 und 114

	Flur	7	Flurstück	22
Gemarkung Thüle	Flur	1	Flurstück	1, 106, 138 und 144
	Flur	2	Flurstück	84, 95, 96, 97, 102, 103 und 133
	Flur	5	Flurstück	19 und 50
	Flur	6	Flurstück	150
	Flur	7	Flurstück	22, 71, 72, 82 und 103
	Flur	18	Flurstück	110, 112, 113, 114, 115, 116, 141, 142, 206, 209, 212, 219, 222, 225, 227, 252, 253, 256, 257 und 260
Gemarkung Upsprunge	Flur	6	Flurstück	40
Gemarkung Verlar	Flur	3	Flurstück	1122, 1359, 1361 und 1382
Gemarkung Verne	Flur	1	Flurstück	109
	Flur	2	Flurstück	12, 332 und 333
	Flur	3	Flurstück	113, 161, 162, 213, 217, 218 und 219
	Flur	5	Flurstück	374, 1106, 1108, 1120, 1121, 1491, 1652 und 1654
	Flur	6	Flurstück	41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 50, 51, 53, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 66, 67, 68, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 83, 87, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 108, 110, 114, 126, 148, 149, 151, 152, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 165, 194, 196, 202, 203, 244, 246, 248, 260, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 272, 277, 278, 280, 283, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 327, 352, 355, 375, 405, 406, 413, 425, 426, 427, 429, 431 und 439
	Flur	8	Flurstück	245, 247, 249, 381 und 382
	Flur	9	Flurstück	7, 448 und 454

Flur 10 Flurstück 34, 38, 118 und 200

Flur 11 Flurstück 4, 20 und 92

Für diese Grundstücke wird bekanntgemacht:

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am beschleunigten Zusammenlegungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung bei der

**Bezirksregierung Detmold, Dezernat 33,
Leopoldstraße 15, 32576 Detmold**

anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

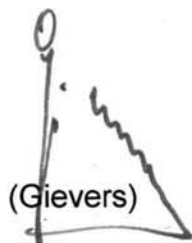
Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Flurbereinigungsbehörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist wird der Anmeldende nicht beteiligt.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muss gemäß § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Bezirksregierung Detmold
Dezernat 33

Im Auftrag


(Gievers)

